

# German

---

START A PETITION

| SEARCH

| DONATE

| ENGLISH ▾

| LOGIN

y



*Appell: Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!*

---

PETITION

---

DEBATE

---

> NEWS

---

MAPS &  
STATS

---

RECOMMEND

---

## *Der Petition wurde entsprochen oder teilweise entsprochen*

—  
at 09 Mar 2015 11:46

Liebe Unterstützer dieser Petition,  
die Petition ist nun beendet. 37.371 Personen haben sie unterzeichnet.  
Irmi Wette und ich haben nun am 6. März einen Brief per Post aus der Schweiz an...

- Herrn Bundespräsident Dr. Joachim Gauck,
- Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
- Herrn Bundesminister des Auswärtigen Dr. Frank-Walter Steinmeier

versandt.

Der Brief wurde auch elektronisch an...

- Frau Dr. Vollmer, Herr Prof. Dr. Teltschik und Prof. Dr. Stützle, die Initiatoren des Appells „Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!“

- Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft
- Präsident Wladimir Putin

versandt.

Hier ist er für Euch zum Lesen:

[www.konstanzer-puppenbuehne.de/puppenbuehne/aktuelles/](http://www.konstanzer-puppenbuehne.de/puppenbuehne/aktuelles/)

Von unserer Seite her ist die Petition nun beendet. An FAZ und Spiegel können wir uns aus Zeitgründen leider nicht mehr wenden. Vielleicht möchte von Euch jemanden den Punkt weiterführen.

Wir hoffen, dass die EU und die deutsche Regierung Ihren momentanen Triumphalismus und ihre euphorische Gesinnung gegenüber Russland aufgeben. Politischer Narzissmus hilft uns allen nicht. Was uns jedoch hilft ist eine Besinnung auf den Frieden und die Wiederaufnahme eines konstruktiven Dialogs mit Russland im Ukraine-Konflikt.

Wilfried Benner & Irmi Wette

## *Die Petition ist bereit zur Übergabe - Appell: Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!*

—

at 14 Feb 2015 11:40

Korrektur/Aenderung email adressen für allfällige Fragen:

1. drwilfried.benner@sunrise.ch
2. wilfried.garry@web.de

Bitte diese Verwenden für Kontaktaufnahme.

Die emailadresse drwilfried.benner@hispeed.ch ist nun aufgrund eines Providerwechsel veraltetet.

# *Die Petition ist bereit zur Übergabe - Appell: Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!*

—  
at 14 Feb 2015 02:47

Liebe Unterstützer/innen,

Meine (er)schöpferische Auszeit ist vorüber, ich bin wieder da. Wir, also Irmi Wette und ich, wollen Euch hiermit über den Status der Petition und die weitere Vorgehensweise vertraut machen.

Die Zeichnungsfrist der Petition ist beendet. Obwohl das Sammelziel von 120.000 nicht erreichen wurde - es waren nur 31 Prozent der notwendigen Unterschriften eingegangen – wurde die ursprüngliche „62 Personen Liste“ des Appells "Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!" vom 5. Dezember um 37.371 Personen erweitert. Total also über 37.400 aus 82 Länder davon 33.400 aus Deutschland. Das ist eine staatliche Anzahl von Personen, die im Ukraine Konflikt mit der dt. Regierung wie Merkel, Gauck, Steinmeier etc. und der dt. Presse wie FAZ oder Spiegel überhaupt nicht zufrieden sind.

Wie geht es nun weiter? Eine Verlängerung machen wir nicht. Warum nicht? Erstens kamen die letzten 4 - 6 Wochen nur noch 60 – 100 Unterschriften pro Tag rein wohl auch wegen Pegida-Diskussionen und dem Anschlag in Frankreich. Des weiteren ist es zum jetzigen Zeitpunkt günstig, eine Protestnote in Richtung der Verantwortlichen abzugeben, um die Handlungsakteure des Konflikts daran zu erinnern, dass wir diesen Konflikt nicht wollen, sondern das wir Frieden in Europa haben wollen zusammen mit der Ukraine und Russland.

Ich werde einen Schlussbericht dieser Petition verfassen und ihn auf Irmi Wettes Homepage unter

[www.konstanzer-puppenbuehne.de/puppenb%C3%BChne/aktuelles/](http://www.konstanzer-puppenbuehne.de/puppenb%C3%BChne/aktuelles/) bis spätestens 20. Februar platzieren.

Als nächstes werden wir einen Brief an Merkel, Gauck und Steinmeier schreiben gestützt auf das Ergebnis dieser Petition. Das Ganze geht auch an FAZ und Spiegel. CC: H. Teltschik, W. Stütze, Antje Vollmer.

Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für Euere zahlreiche Unterstützungen.

Dr. Wilfried Benner

Irmi Wette

p.s.: Sollte jemand die Adressen obiger Personen haben (email, postalisch), bitte gerne an mich senden.

Email: [dr.wilfried.benner@sunrise.ch](mailto:dr.wilfried.benner@sunrise.ch)

## *Die Petition ist beendet. Wie geht es weiter?*

—  
at 14 Feb 2015 01:48

Liebe Unterstützer/innen,

Meine (er)schöpferische Auszeit ist vorüber, ich bin wieder da. Wir, also Irmi Wette und ich, wollen Euch hiermit über den Status der Petition und die weitere Vorgehensweise vertraut machen.

Die Petition ist beendet. Obwohl das Sammelziel von 120.000 nicht erreichen wurde - es waren nur 31 Prozent der notwendigen Unterschriften eingegangen – wurde die ursprüngliche „62 Personen Liste“ des Appells "Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!" vom 5. Dezember um 37.371 Personen erweitert. Total über 37.400. Das ist eine staatliche Anzahl Personen, die im Ukraine Konflikt mit der dt. Regierung wie Merkel, Gauck, Steinmeier etc. und der dt. Presse wie FAZ oder Spiegel überhaupt nicht zufrieden sind.

Wie geht es nun weiter? Eine Verlängerung machen wir nicht. Warum nicht? Erstens kamen die letzten 4 - 6 Wochen nur noch 60 – 100 Unterschriften pro Tag rein wohl auch wegen Pegida-Diskussionen und dem Anschlag in Frankreich. Des weiteren ist es zum jetzigen Zeitpunkt günstig, eine Protestnote in Richtung der Verantwortlichen abzugeben, um die Handlungsakteure des Konflikts daran zu erinnern, dass wir diesen Konflikt nicht wollen, sondern dass wir Frieden in Europa haben wollen zusammen mit der Ukraine und Russland.

Ich werde einen Schlussbericht dieser Petition verfassen und ihn auf Irmi Wettes Homepage unter

[www.konstanzer-puppenbuehne.de/puppenb%C3%BChne/aktuelles/](http://www.konstanzer-puppenbuehne.de/puppenb%C3%BChne/aktuelles/) bis spätestens 20. Februar platzieren.

Als nächstes werden wir einen Brief an Merkel, Gauck und Steinmeier schreiben gestützt auf das Ergebnis dieser Petition. Das Ganze geht auch an FAZ und Spiegel. CC: H. Teltschik, W. Stütze, Antje Vollmer.

Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für Euere zahlreiche Unterstützungen.

Dr. Wilfried Benner

Irmi Wette

p.s.: Sollte jemand die Adressen obiger Personen haben (email, postalisch), bitte gerne an mich senden.

Email: [dr.wilfried.benner@sunrise.ch](mailto:dr.wilfried.benner@sunrise.ch)

## *Gorbatschow über Ost-West-Beziehungen: "Der Vertrauensverlust ist katastrophal"*

—

at 12 Jan 2015 09:43

"Mit scharfen Worten bewertet Michail Gorbatschow die aktuelle Weltpolitik. Im Gespräch mit dem SPIEGEL warnt der Friedensnobelpreisträger vor einem großen Krieg in Europa - und erhebt schwere Vorwürfe gegen Deutschland.

Michail Gorbatschow warnt vor einem großen Krieg in Europa wegen der Ukraine. "Ein solcher Krieg würde heute wohl unweigerlich in einen Atomkrieg münden. Wenn angesichts dieser angeheizten Stimmung einer die Nerven verliert, werden wir die nächsten Jahre nicht überleben", erklärte der Friedensnobelpreisträger dem SPIEGEL. "Ich sage so etwas nicht leichtfertig. Ich mache mir wirklich allergrößte Sorgen." (Lesen Sie hier das ganze Gespräch im neuen SPIEGEL.)"

Gestern im Spiegel (Sonntag, 11.01.2015 – 08:40 Uhr):

[www.spiegel.de/politik/ausland/gorbatschow-warnt-vor-groessem-krieg-in-europa-a-1012201.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/gorbatschow-warnt-vor-groessem-krieg-in-europa-a-1012201.html)

## *Merkel will Sanktionen gegen Russland vorerst nicht lockern*

—

at 09 Jan 2015 02:51

8. Januar 2015 21:26 Uhr

"Angela Merkel will vorerst nichts an den Sanktionen gegen Russland ändern. Voraussetzung für einen solchen Schritt sei die

vollständige Umsetzung des Abkommens von Minsk durch Russland, sagte die Bundeskanzlerin."

Link: [www.zeit.de/video/2015-01/3977871734001/ukraine-konflikt-merkel-will-sanktionen-gegen-russland-vorerst-nicht-lockern#autoplay](http://www.zeit.de/video/2015-01/3977871734001/ukraine-konflikt-merkel-will-sanktionen-gegen-russland-vorerst-nicht-lockern#autoplay)

Es ist ruhiger geworden um dem Konflikt USA/EU/Ukraine vs. Russland und wenig Neuigkeiten seitens der dt. Presse vernehmbar. Erstmal ein gutes Zeichen, dass sich die Lage emotional entspannt hat auch wenn Frau Merkel weiterhin auf stur schaltet.

Die Ruhe hat sicher auch damit zu tun, dass sich die dt. Pressen nun auf das Dauerthema "Pediga" eingeschossen hat und seit Mittwoch der Konflikt in einer neuen Dimension entflammt ist - durch den Anschlag in Paris.

Die Petition ist deshalb in eine "Windstille" geraten, was sich an den deutlich geringeren Zeichnung der Petition zeigt. Wenn es so weitergeht, werden die erforderlichen Unterschriften von 120.000 nicht erreicht werden. Das darf jedoch nicht sein. Die Lage ist noch viel zu angespannt und die harten Sanktionen gegen Russland und die Krim schaden dem Volk und uns letztendlich auch durch Verlust von Arbeitsplätzen. Der Rubel hat seit dem Beginn der Sanktionen etwa 40 % an Wert gegen den Euro verloren, gegen den US \$ fast 70 % an Wert.

Deshalb bitte ich Euch alle, im Rahmen Eurer Möglichkeiten auf diese Petition aufmerksam zu machen und den Link der Petition weiterzuleiten sei es via e-Mail, Facebook, via Twitter oder andere soziale Netzwerke in denen ihr Euch aufhaltet. Sehr hilfreich ist dabei auch der linken Button „Weiterempfehlen“, welcher direkt auf Facebook, Twitter, Google+ und einen e-Mail Service von openPetition verlinkt.

Bitte nutzt es. Ich danke Euch allen.

## *Änderungen an der Petition*

—  
at 07 Jan 2015 11:35

Das Petitionsbild wurde verändert, weil einige Teilnehmer der PEGIDA Bewegung seit geraumer Zeit dasselbe Bild/Logo „Friedenstaube“ verwenden. Zum Beispiel hier:

[www.mdr.de/sachsen/pegida-jahresauftakt-vorschau100\\_zc-f1f179a7\\_zs-9f2fcd56.html#anchor4](http://www.mdr.de/sachsen/pegida-jahresauftakt-vorschau100_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html#anchor4)

Um nun eine thematische Überschneidung zu vermeiden und eine klare Abgrenzung dieser Petition zum Ansinnen der PEGIDA Bewegung transparent zu machen, werden im neuen Petitionsbild die drei Flaggen von EU, Russland und der Ukraine mit einem Kreis verbunden als Symbol für einen durch diese Petition gewünschten gemeinsamen Wirtschafts- und Kulturraum, in dem Sicherheit und Friede für alle Bürger dieser Staaten herrschen soll.

Neuer Petitionstext: Heute ist auf der Zeitonline ein Artikel publiziert worden mit einem Appell "Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!"

[www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog](http://www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog)

Mit jeder Unterschrift dieser Petition soll zum Ausdruck gebracht werden, dass

1. der/die Unterzeichnende dieser Petition auch diesen Appell unterstützt und
2. die Mitverantwortlichen dieses Konflikts nämlich Frau Merkel, ihre Regierung sowie Herr Gauck aufgefordert werden, anstatt sich stetig verschärfende Sanktionen gegen Russland zu verhängen und Russland zunehmend auszugrenzen, eine diplomatische Umkehrung zu vollziehen und den konstruktiven Dialog mit Russland wieder aufnehmen sollen. Das schliesst eine objektivere Berichterstattung der Medien wie FAZ oder Spiegel mit ein, die es in der Vergangenheit leider nicht zur Genüge gab.

Noch ein Hinweis in eigener Sache für diejenigen, welche diese Petition unterzeichnen wollen.

Mein Name ist Dr. Wilfried Benner. Ich bin der "offizielle" Petent dieser Petition. Ich bin deutscher Staatsbürger und stamme aus Wendlingen bei Stuttgart. Zur Zeit lebe ich in der Schweiz in einem kleinen Dorf namens Boppelsen bei Zürich.

Den Stuttgarter Schwaben sagt man seit Stuttgart21 „Wutbürgerhaftes“ nach. In dieser Angelegenheit sehe ich mich jedoch als „Zornbürger“ um der politischen Vernunft und der Friedfertigkeit in diesem Konflikt dienstbar zur Seite zu stehen...ganz nach Georg Schramm, welcher den Appell „Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!“ mit unterzeichnet hat.

Bei dieser Petition werde ich durch Irmi Wette aus Konstanz-Dingelsdorf unterstützt. Uns verbindet seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft und wir teilen insbesondere unsere politischen Überzeugungen für ein friedliches Europa. Gerne möchten wir dieser Petition ein Gesicht verleihen. Für weitere Informationen möchte ich deshalb auf die website von Irmi Wette verweisen zumal ich selbst nicht über eine eigene website verfüge. Dort findet Ihr auch ein CV von mir.

[www.konstanzer-puppenbuehne.de/](http://www.konstanzer-puppenbuehne.de/)

Bitte unterstützen auch Sie diese Petition mit Ihrer Unterschrift. Danke.

Dr. Wilfried Benner, Konstanz-Dingelsdorf/Boppelsen CH



## *Nato-Erweiterung: USA verlegen Panzer nach Deutschland*

—  
at 01 Jan 2015 20:35

Liebe Freunde,

Euch allen wünsche ich ein gutes und friedfertiges neues Jahr. Möge Euch alles gelingen, was Ihr Euch für 2015 vornehmt!

Den Frieden werden wir auch in 2015 nicht zum Null-Tarif bekommen. Die aktuelle Lage ist nämlich alles andere als friedfertig und entspannend. Gemäss Deutsche Wirtschafts Nachrichten\* von gestern Abend (31.12, 23:46) rüsten die Amerikaner leider weiter auf und stationieren in Europa weitere 150 Panzer. Laut Nato-Oberkommandeur General Philip Breedlove soll die Präsenz von US-Militär auch auf deutschem Boden ausgebaut werden und von den 150 Panzern allein 50 davon in Deutschland eingesetzt werden.

Das Blatt konstatiert, dass „das Jahr 2015 (...) weiter im Zeichen der Militarisierung Europas (...)“ stehen dürfte und man die Verlegung von Fahrzeugen nach Polen, Rumänien oder in die baltischen Staaten in Erwägung zieht. Da fragt man sich, wer es Ihnen erlaubt, in Deutschland diese Panzer einzuführen? Wer hat in Europa eigentlich das Sagen, wenn Polen, Rumänien und die baltischen Staaten das tun, was die USA wollen? Was tun eigentlich 60.000 stationierte US-amerikanische Soldaten in Europa? Man stelle sich vor, Russland würde in Mexiko an der Grenze entlang zur USA dasselbe tun.

Wie Ihr seht, rückt der Frieden durch diese USA-Aufrüstung eher weiter in die Ferne als dass das Ende von Sanktionen sichtbar wäre durch die Wiederaufnahme von Dialog und Diplomatie.

Wir müssen also dringender denn je den Weg dieser Petition weitergehen um die notwendigen 120.000 Unterschriften zu erreichen. Bitte helft daher alle mit, auf diese Petition aufmerksam zu machen sei es in Eueren sozialen Netzwerken, bei Freunden oder in Foren, wo ihr Euch sonst aufhaltet.

Besten Dank!

Dr. Wilfried Benner

\*Link: Deutsche Wirtschafts Nachrichten vom 31.12.14 23:46 Uhr

[deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/12/31/nato-erweiterung-usa-verlegen-panzer-nach-deutschland/](http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/12/31/nato-erweiterung-usa-verlegen-panzer-nach-deutschland/)

## Änderungen an der Petition

—  
at 24 Dec 2014 03:15

Um potentiellen Unterzeichnern Informationen über die Personen hinter dieser Petition zu geben.

Neuer Petitionstext: Heute ist auf der Zeitonline ein Artikel publiziert worden

mit einem Appell "Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!"

[www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog](http://www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog)

Mit jeder Unterschrift dieser Petition soll zum Ausdruck gebracht werden, dass

1. der/die Unterzeichnende dieser Petition auch diesen Appell unterstützt und
2. die Mitverantwortlichen dieses Konflikts nämlich Frau Merkel, ihre Regierung sowie Herr Gauck aufgefordert werden, anstatt sich stetig verschärfende Sanktionen gegen Russland zu verhängen und Russland zunehmend auszugrenzen, eine diplomatische Umkehrung zu vollziehen und den konstruktiven Dialog mit Russland wieder aufnehmen sollen. Das schliesst eine objektivere Berichterstattung der Medien wie FAZ oder Spiegel mit ein, die es in der Vergangenheit leider nicht zur Genüge gab.

Noch ein Hinweis in eigener Sache für diejenigen, welche diese Petition unterzeichnen wollen.

Mein Name ist Dr. Wilfried Benner. Ich bin der "offizielle" Petent dieser Petition. Ich bin deutscher Staatsbürger und stamme aus Wendlingen bei Stuttgart. Zur Zeit lebe ich in der Schweiz in einem kleinen Dorf namens Boppelsen bei Zürich.

Den Stuttgarter Schwaben sagt man seit Stuttgart21 „Wutbürgerhaftes“ nach. In dieser Angelegenheit sehe ich mich jedoch als „Zornbürger“ um der politischen Vernunft und der Friedfertigkeit in diesem Konflikt dienstbar zur Seite zu stehen...ganz nach Georg Schramm, welcher den Appell „Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!“ mit unterzeichnet hat.

Bei dieser Petition werde ich durch Irmi Wette aus Konstanz-Dingelsdorf unterstützt. Uns verbindet seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft und wir teilen insbesondere unsere politischen Überzeugungen für ein friedliches Europa.

Gerne möchten wir dieser Petition ein Gesicht verleihen. Für weitere Informationen möchte ich deshalb auf die website von Irmi Wette verweisen zumal ich selbst nicht über eine eigene website verfüge. Dort findet Ihr auch ein CV von mir.

[www.konstanzer-puppenbuehne.de/](http://www.konstanzer-puppenbuehne.de/)

Bitte unterstützen auch Sie diese Petition mit Ihrer Unterschrift. Danke.

Dr. Wilfried Benner, Konstanz-Dingelsdorf/Boppelsen CH

## *Kalter Krieg - Obama: Neue Sanktionen gegen Russland und Waffen für die Ukraine*

—  
at 17 Dec 2014 21:20

"US-Präsident Barack Obama dürfte vermutlich noch diese Woche den „Ukraine Freedom Support Act“ unterzeichnen. Dann würde die Ukraine schwere Waffen von den USA erhalten. Die Finanzierung der Waffen könnte Kiew mit EU-Steuergeldern gelingen. Russland droht für diesen Fall mit der Entsendung von Truppen in die Ukraine. ""

Die USA verschärfen den Konflikt und die Kriegsgefahr steigt weiter bedrohlich an.

\*Link: [deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/12/17/obama-neue-sanktionen-gegen-russland-und-waffen-fuer-die-ukraine/](http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/12/17/obama-neue-sanktionen-gegen-russland-und-waffen-fuer-die-ukraine/)

## *Ein Lichtblick - Wirtschaft unterstützt gelebte*

# Verständigung: 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament

—  
at 16 Dec 2014 08:30

Vor Weihnachten noch ein Lichtblick im angespannten politischen Umfeld mit Russland.

30. November 2014\*

"Um den zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen Deutschland und Russland zu stärken, hat der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft im Jahr 2006 im Rahmen eines innovativen Public Private Partnership die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch mitgegründet. Dieses Engagement der Wirtschaft für einen vertrauensvollen Austausch zwischen jungen Menschen erscheint in den aktuell politisch herausfordernden Zeiten wichtiger denn je.

Durch die Unterstützung vieler Unternehmen werden Projekte in den Bereichen Schüleraustausch und berufliche Bildung, sowie die Begegnung junger Menschen beim Deutsch-Russischen Jugendparlament ermöglicht.

Beim 10. Deutsch-Russischen Jugendparlament im Brandenburger Landtag vom 30. November bis 05. Dezember 2014 erarbeiteten 50 deutsche und russische Jugendliche in einem Planspiel gemeinsame Positionen zum Thema „Internet – Freiheit des Wortes, Verantwortung des Einzelnen, Pflichten des Staates“. Durch die lebendige Simulation parlamentarischer Arbeit in Fraktionen, Ausschüssen und im Plenum wurde der zivilgesellschaftliche Austausch zwischen der jungen Generation beider Länder angeregt und neue Kooperationen zwischen den Teilnehmenden und den von ihnen vertretenen Organisationen initiiert.

Einen ausführlichen Bericht zum 10. Deutsch-Russischen Jugendparlament finden Sie hier.\*\*\*

\* Link: [www.ost-ausschuss.de/node/775](http://www.ost-ausschuss.de/node/775)

\*\* Link: [www.stiftung-drja.de/aktuelles-terminen/details/abschluss-des-10-deutsch-russischen-jugendparlaments/](http://www.stiftung-drja.de/aktuelles-terminen/details/abschluss-des-10-deutsch-russischen-jugendparlaments/)

## „Der Konflikt wird härter“ - die Sicht des Ost-

## *Ausschusses der deutschen Wirtschaft*

—

at 16 Dec 2014 08:22

"Die Sanktionen gegen Russland könnten kontraproduktiv sein, fürchtet der Ost-Ausschuss-Vorsitzende Eckhard Cordes im Interview mit der Passauer Neuen Presse vom 5. Dezember 2014."\*

Herr Eckhard Cordes ist einer der Unterzeichner des Appells und Vorsitzender des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft. Lesen Sie hier das Interview:

[www.ost-ausschuss.de/node/773](http://www.ost-ausschuss.de/node/773)

## *Friedenswinter - Eine Evolution der Friedensbewegung*

—

at 13 Dec 2014 22:40

Hier ein Hinweis auf ein Youtube Video vom 13. Dezember 2014...Demo von etwa 4000 Friedensaktivisten in Berlin.

Link:

[www.youtube.com/watch?v=POD2RiVQHNg&feature=youtube\\_gdata](http://www.youtube.com/watch?v=POD2RiVQHNg&feature=youtube_gdata)

## *Die Gesichter hinter der Petition.*

—

at 13 Dec 2014 00:32

Liebe Leute,

mit Irmi Wette verbindet mich seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft und wir teilen insbesondere unsere politischen

Überzeugungen für ein friedliches Europa. Sie unterstützt mich sehr bei dieser Petition.

Da ich selbst nicht über eine eigene Website verfüge, möchte ich auf Irmi Wette´s website mit diesen Zeilen der Petition ein Gesicht verleihen.

Bitte unterstützen auch Sie die Petition mit Ihrer Unterschrift. Danke.

Dr. Wilfried Benner

Link: [konstanzer-puppenbuehne.de](http://konstanzer-puppenbuehne.de)

*Friedenssicherung statt Expansionsbelohnung - 100 Osteuropaexperten wenden sich gegen den Aufruf "Nicht in unserem Namen" zu mehr Dialog mit Russland im Ukraine-Konflikt. Ihre Forderung: Fakten statt Pathos.\**

—

at 12 Dec 2014 00:07

Friedenssicherung statt Expansionsbelohnung - 100 Osteuropaexperten wenden sich gegen den Aufruf "Nicht in unserem Namen" zu mehr Dialog mit Russland im Ukraine-Konflikt. Ihre Forderung: Fakten statt Pathos.\*

Dem Appell und dieser Petition steht also das Pathos im Wege?

Nun, wenn man sich das journalistische Ethos des Initiators Andreas Umland anschaut, so ist dieses zumindest in der Einschätzung des Rechtsradikalismus der Ukraine strittig. "Der ukrainische Rechtsextremismus wird keine Gefahr darstellen" meint er auf Youtube im März 2014 auf einer Konferenz.\*\*

Bekanntermassen waren es die Radikalen der Swoboda-Partei, die den Maidan-Platz in Blut und Tränen tränkten und nicht etwa die Ordnungskräfte der Regierung Janukowitsch. Die Swoboda-Partei hatte in 2012 immerhin 10,4 Prozent im Parlament und steht mit ihren Hakenkreuzen nicht gerade für demokratische Grundwerte.

Günter Verheugen kommt im März 2014 in diesem Zusammenhang zu einem gänzlich anderen Schluss wie Andreas Umland: "Ja, da kann es überhaupt keinen Zweifel geben. Die Website von Swoboda ist eine wahre Fundgrube an völkischer Ideologie. Die sind getrieben von Russen-Hass, von Juden-Hass und Polen-Hass. Es ist schierer Nationalismus, überzogener exzessiver Nationalismus. Sie rufen nach Atomwaffen für die Ukraine. Sie halten auch die Europäische (Union?) übrigens nicht für ein erstrebenswertes Ziel, sondern die halten die Europäische Union für ein künstliches Gebilde, das sowieso zum Absterben verurteilt ist. Und ich wehre mich gegen diese verharmlosende These, es sind ja nur ein paar, oder gegen diese klassische Theorie der Einbindung. Diese Sache mit der Einbindung von radikalen Kräften ist in der europäischen Geschichte schon mehr als einmal ganz, ganz furchtbar schief gegangen. Das sollten wir nicht vergessen." \*\*\*

Soweit zum journalistischen Ethos "ukrainischer Rechtsextremismus" des Herrn Andreas Umland.

Abschliessend noch zum Logos des Appells der „60+“ und zu dieser Petition der „24.000+“, nämlich zur Stimme des Volkes! Alle 100 Russlandexperten sollen mithelfen und mit Fakten beitragen, den Frieden noch besser zu sichern. Was die bis dato "24.000+" Unterzeichner dieser Petition jedoch nicht wollen sind irreführende Berichterstattungen durch Politik und Presse sowie weitere Sanktionen gegen Russland und sein Volk. Wir wollen den konstruktiven Dialog mit Russland haben und nicht dessen Ausgrenzung oder politisch-wirtschaftliche Isolation.

Das ist unser Auftrag an Euch. Danke.

Mit etwas Abstand betrachtet fällt auf, das es "merkwürdig ruhig" geworden ist um unsere transatlantischen Freunde. Weil nun etwa der Konflikt im Sinne einer Machtprobe innereuropäisch aufgegleist ist?  
"Fuck the EU" (Frau Nuland/USA), NSA Spionage, CIA Folterei, stetige Nato Osterweiterung? Auch dieses Bündnis gehört auf den Prüfstein unserer demokratischen Werte und sollte einer Neubewertung unterzogen werden um eine zukunftsgerichtete EU zu verwirklichen, die mit ihren Nachbarn in Frieden leben kann.

Wilfried Benner

\* Link: [www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-friedenssicherung-statt-expansionsbelohnung](http://www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-friedenssicherung-statt-expansionsbelohnung)

\*\* Link: [www.youtube.com/watch?v=1plDjXFCKYo](http://www.youtube.com/watch?v=1plDjXFCKYo)

Lesenswert ist auch der Kommentar von Ulf Winkler.

\*\*\* Link: [www.deutschlandfunk.de/verhaeltnis-eu-russland-gefahr-einer-spirale-nach-unten.694.de.html?](http://www.deutschlandfunk.de/verhaeltnis-eu-russland-gefahr-einer-spirale-nach-unten.694.de.html?dram:article_id=280378)

[dram:article\\_id=280378](http://www.deutschlandfunk.de/verhaeltnis-eu-russland-gefahr-einer-spirale-nach-unten.694.de.html?dram:article_id=280378)

## *Das Handelsblatt offeriert, was die FAZ leider abgeschafft hat: das Kommentieren von Berichten zur Ukraine- bzw. Russland-Krise*

—  
at 11 Dec 2014 00:25

Das Handelsblatt offeriert, was die FAZ leider abgeschafft hat: das Kommentieren von Berichten zur Ukraine- bzw. Russland-Krise

Leider hat die FAZ das Kommentieren von Berichten zur Ukraine- bzw. Russland-Krise abgeschafft. Aus meiner Sicht sind dort überwiegend kritische Kommentare der Leser verfasst worden. Das missfiel der FAZ offensichtlich. Jedenfalls hat sich die FAZ die Kommentare Ihrer Leser leider nicht zu Herzen genommen und die Berichterstattung entsprechend neutraler und regierungskritischer gestaltet. Bis heute sind aus meiner Sicht alle FAZ-Berichte in diesem Kontext eindeutig tendenziös und zwar regierungsfreundlich und russenfeindlich. Ich für mich habe beschlossen, keine FAZ Zeitung mehr zu kaufen.

Umso erfreulicher ist es, dass der Chefredakteur Oliver Stock vom „Handelsblatt Online“ die Möglichkeit der Kommentierung offeriert. Lasst uns die Möglichkeit nutzen.

Hier der Link zum Artikel „Kommentare zu: Genscher warnt vor neuem Kalten Krieg“:

[www.handelsblatt.com/politik/deutschland/ukraine-krise-genscher-warnt-vor-neuem-kalten-krieg/v\\_detail\\_tab\\_comments/11005912.html](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/ukraine-krise-genscher-warnt-vor-neuem-kalten-krieg/v_detail_tab_comments/11005912.html)



## Änderungen an der Petition

—  
at 10 Dec 2014 22:43

-  
Neuer Petitionstext: Heute ist auf der Zeitonline ein Artikel publiziert worden

mit einem Appell "Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!"

[www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog](http://www.zeit.de/politik/2014-12/aufruf-russland-dialog)

Mit jeder Unterschrift dieser Petition soll zum Ausdruck gebracht werden, dass

1. der/die Unterzeichnende dieser Petition auch diesen Appel Appell unterstützt und
2. die Mitverantwortlichen dieses Konflikts nämlich Frau Merkel, ihre Regierung sowie Herr Gauck aufgefordert werden, anstatt sich stetig verschärfende Sanktionen gegen Russland zu verhängen und Russland zunehmend auszugrenzen, eine diplomatische Umkehrung zu vollziehen und den konstruktiven Dialog mit Russland wieder aufnehmen sollen. Das schliesst eine objektivere Berichterstattung der Medien wie FAZ oder Spiegel mit ein, die es in der Vergangenheit leider nicht zur Genüge gab.

## 10.12.14: Horst Teltschik: "Merkel muss Putin ein Angebot machen"

—  
at 10 Dec 2014 16:31

Horst Teltschik "Merkel muss Putin ein Angebot machen"

"Der frühere Kohl-Berater verlangt von Kanzlerin Merkel ein Zugehen auf Russland. Der Konflikt um die Ukraine sei schon früh absehbar gewesen, sagte Teltschik der ZEIT.

Der frühere Kanzlerberater Horst Teltschik hat der Regierung von Angela Merkel (CDU) Planlosigkeit und Aggression im Umgang mit Russland und dessen Präsidenten vorgeworfen. "Ich frage mich bei der Kanzlerin immer, worüber sie mit Putin

eigentlich spricht. Was bereden sie, wenn sie mit ihm telefoniert", sagte Teltschik der ZEIT. "Hat sie einen Ansatzpunkt, um aus dem Konflikt herauszukommen? Und wie stellt sie sich die künftige Zusammenarbeit mit Russland vor?"

Seine Sorge sei, dass "nun alles kaputtgemacht wird, weil man glaubt, den Russen um jeden Preis zeigen zu müssen, dass sie die Aggressoren sind und ihr politisches System für uns inakzeptabel ist", sagte Teltschik. Merkel müsse auf Wladimir Putin zugehen und ihm einen Vorschlag machen, "was bilateral oder auf der Ebene zwischen der EU und Russland oder zwischen der Nato und Russland ein Schritt sein könnte, um aus dem Schlamassel in der Ukraine rauszukommen", sagte der CDU-Politiker. "Sie muss ihm ein Angebot machen."

Weiterlesen siehe link.

\*Link: [www.zeit.de/politik/2014-12/horst-teltschik-angela-merkel-russland-wladimir-putin](http://www.zeit.de/politik/2014-12/horst-teltschik-angela-merkel-russland-wladimir-putin)

## *Die Unterzeichner des Friedensaufrufs "Nicht in unserem Namen" haben recht: Wir brauchen eine neue Entspannungspolitik mit Russland.*

—

at 10 Dec 2014 07:20

9.12.2014: Die Unterzeichner des Friedensaufrufs "Nicht in unserem Namen" haben recht: Wir brauchen eine neue Entspannungspolitik mit Russland. von Theo Sommer

Zuspruch von einer kompetenten Person: Theo Sommer, 84, war von 1972 bis 1992 Chefredakteur der ZEIT, danach ihr Herausgeber bis zum Jahr 2000.

Ukraine-Krieg: Den Draht nach Moskau nicht abreißen lassen\*

"Zwei Nachrichten aus den vergangenen Tagen zeigen, wie ernst die aus der Ukraine-Krise entstandenen Spannungen sind.

Die erste Nachricht: Die Welt am Sonntag, als wollte sie sie zum Waffengang ermutigen, fragt die Bundeskanzlerin: "Würden Sie Krieg führen, Frau Merkel?" So die balkengroße Überschrift eines Interviews (in der Onlineversion sogar "Würden Sie Krieg mit Russland führen, Frau Merkel?). Es ging bloß um das Baltikum, die Kanzlerin wich aus: "Die Frage eines Krieges im Baltikum stellt sich nicht."

Die zweite Nachricht: Mehr als 60 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien veröffentlichen einen Aufruf zum Dialog mit Russland. Ihr Appell: "Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!" "

\*Link:

[www.zeit.de/politik/ausland/2014-12/ukraine-krise-krieg-russland-eu-appell](http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-12/ukraine-krise-krieg-russland-eu-appell)

## *9.2.14 auf Focus: Republikaner Ron Paul klagt an: "US-Kongress erklärt Russland den Krieg"*

—  
at 10 Dec 2014 02:59

Auf der Focus website\* vom 9.12. ist zu lesen:

"Hierzulande wurde kaum Notiz genommen von der Resolution 758 des US-Repräsentantenhauses. Nach Einschätzung des früheren amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Ron Paul handelt es sich um einen höchst gefährlichen Beschluss: Er warnt vor dem Dritten Weltkrieg.

Was in der Resolution steht

In dem Papier, das das Repräsentantenhaus vergangene Woche mit nur zehn Gegenstimmen beschlossen hat, verurteilen die Abgeordneten die Ukraine-Politik von Russlands Präsident Wladimir Putin auf das Schärfste. Sie werfen Moskau eine „Politik der Aggression“ gegen Nachbarländer vor mit dem Ziel politischer und wirtschaftlicher Dominanz."

\* Bitte hier weiterlesen:

[www.focus.de/politik/ausland/ukraine-krise/ex-us-praesidentschaftskandidat-ron-paul-klagt-an-us-kongress-erklaert-russland-den-krieg\\_id\\_4333115.html](http://www.focus.de/politik/ausland/ukraine-krise/ex-us-praesidentschaftskandidat-ron-paul-klagt-an-us-kongress-erklaert-russland-den-krieg_id_4333115.html)

Am Ende kommt noch ein Video: Merkel rechnet mit Russland ab.

Alles ziemlich traurig...diese Kriegsrhetorik. Auf etwa 80 Kriege haben es die USA in den letzten 150 Jahren geschafft. Und Frau Merkel folgt brav den Vorgaben der USA.

---

Page: | 1 | 2 |

---

### *Gemeinschaft gestaltet*

openPetition is a free and non-commercial platform, where citizens make their requests public, coordinate their actions and open a dialog with elected representatives.

Support our mission with your [donation](#) .

*openPetition International:*

European \_\_\_\_\_ Union ,

[Germany](#) , [Switzerland](#) ,  
[Belgium](#) , [Bosnia and](#)  
[Herzegovina](#) , [Denmark](#) ,  
[Finland](#) , [France](#) ,  
[Greece](#) , [Ireland](#) ,  
[Italy](#) , [Croatia](#) ,  
[Latvia](#) , [Liechtenstein](#) ,  
[Luxembourg](#) , [Malta](#) ,  
[Moldova](#) , [Netherlands](#) ,  
[Austria](#) , [Poland](#) ,  
[Portugal](#) , [Romania](#) ,  
[Sweden](#) , [Spain](#) ,  
[Hungary](#) , [United](#)  
[Kingdom](#) , [Cyprus](#)

SEARCH

TOPICS

REGIONS

PARLIAMENTS

ABOUT US

TERMS OF USE

DATA PRIVACY

LEGAL DETAILS

SUBSCRIBE | REGISTER

UPLOAD SIGNATURES

*Stay in touch*

NEWSLETTER

RSS OPETITIONS

Gefällt mir  57.359

@OPETITION

*Support us*

**DONATE NOW**

The translation of our pages is incomplete or incorrect? Help us with [clues](#) or to [translate](#) .

## YOUR FEEDBACK